

Interpellation: Neues Rollenmodell der Regionalpfarrämter

Im GPK-Bericht 2021 wurde das neue Rollenmodell der Regionalpfarrämter erstmals erwähnt und in der Wintersynode 2021 wurde bekannt, dass es dieses Rollenmodell noch nicht lange gibt.

Dank der neuen Selbständigkeit unserer Kirche vom Staat Bern, aber auch aus anderen Gründen, durchliefen sowohl die Personalentwicklung Pfarrschaft wie die Regionalpfarrämter einen Umbruch, der auch Stellen-Neubesetzungen zur Folge hatte. In welcher Richtung entwickelt sich die Personalentwicklung von Refbejus? Die Frage ist wichtig, weil die Personalentwicklung ein wesentliches Aushängeschild unserer Kirche als Arbeitgeberin ist.

Mit der Antwort auf diese Interpellation möchte der Synodalrat der Synode Genaueres über das neue Rollenmodell der Regionalpfarrämter darlegen und über Erfahrungen seither berichten.

Dabei geht es um Fragen wie:

- Welche Inhalte und Aufgaben des bisherigen Rollenmodells hatten sich bewährt und konnten übernommen werden?
- Welche Inhalte und Aufgaben waren problematisch und mussten neu überdacht werden? Was waren die Gründe?
- Ergeben sich aus dem neue Rollenmodell Erkenntnisse für künftige Neubesetzungen der Regionalpfarrämter?
- Konnten in diesem Prozess des Umbruchs Arbeitszeiten eingespart werden? Und wo gibt es Möglichkeiten zu Vereinfachungen?

Niederönz, 8. Oktober 2022 Rolf Schneeberger